

- Magnus P. E. R. v. Trautvetter. Nachruf (a. a. O.). 8^o. 1 S.
- Migula W. Die Characeen. Rabenhorst's Kryptogamenflora. 2. Aufl. V. Bd. 4. Liefg. Leipzig (E. Kummer). 8^o. 64 S. 13 Abbdg.
Nitella ornithopoda A. Br., *Tolypella*, *Tolypellopsis* nov. gen.
- Schenk A. Handbuch der Botanik. IV. Bd. Breslau (E. Trewendt). Gr. 8^o. 781 S. 217 Abbdg. u. 1 Taf.
 Der vorliegende vierte und Schlussband des schönen Werkes enthält: I. Die fossilen Pflanzenreste von A. Schenk (270 S. mit 57 Abbdg.). II. Die Pilze von W. Zopf (500 S. mit 163 Abbdg.).
- Toni de G. B. La *Sphaeroplea annulina* (Roth.) Ag. nella regione Parmense e la sua distribuzione geografica. (La nuova Notarisia 15. VI. 1890.) 2 S.
 Verf. gibt die geographische Verbreitung der Alge an, die u. a. in Böhmen (Opiz und Hansgirk), Steiermark (Leitgeb und Heinricher) beobachtet wurde. Die Aufzählung der Standorte ist aber nicht vollständig, es fehlen z. B. jene aus Ungarn und Niederösterreich (Reichardt und Wettstein).
- Vries H. d. Die Pflanzen und Thiere in den dunklen Räumen der Rotterdamer Wasserleitung. Jena (G. Fischer). 8^o. 74 S. 5 Abbdg. 1 Taf.
- Williams T. Synopsis of the genus *Tunica*. (Journal of Botany. XXVIII. Jahr.) 8^o. 7 S.
- Zopf W. Die Pilze in morphologischer, physiologischer, biologischer und systematischer Beziehung. Breslau (E. Trewendt). Gr. 8^o. 500 S. 163 Abbdg.

Flora von Oesterreich-Ungarn.

Böhmen.¹⁾

Referent: Dr. L. Čelakovský (Prag).

Q u e l l e n :

1. L. Čelakovský: Resultate der botanischen Durchforschung Böhmens im Jahre 1889. Sitzungsber. d. königl. böhm. Gesellsch. d. Wissensch.
2. Fiek und Pax: Resultate der Durchforschung der schlesischen Phanerogamenflora im Jahre 1888.
3. G. v. Beck: Zur Kenntniss der Torf bewohnenden Föhren Niederösterreichs. (Annalen d. naturh. Hofmuseums III. 1888.)
4. Fr. Wurm: Das Komorner Gebirge 1887. — Neue Pflanzenstandorte in der Umgebung von Böhm.-Leipa. 1888—1889.

¹⁾ Das Referat bezieht sich auf den Zeitraum vom 1. Jänner bis 1. Juni 1890.

Die meisten Standortsangaben sind Nr. 1 entlehnt, welche Nummer nicht besonders beigesetzt wurde.

Neu für das Gebiet:

- Athyrium filix femina* Roth var. *pruinosa* Moore. Höllenkränze des Brunnberges im Riesengebirge (2).
- Aspidium spinulosum* Sw. var. *elevatum* A. Br. Langer Berg bei Leitmeritz.
- Equisetum palustre* L. var. *nudum* Bony. Sümpfe an der Bahn bei Pardubic.
- Pinus montana* × *silvestris* (*P. digenea* Beck). Moor bei Kösslersdorf an der niederösterr. Grenze (3).
- Festuca gigantea* × *elatior* (?) (*F. Schlickumi* Grantzow, *F. gigantea* var. *breviaristata* Čel. Res. 1885.) Hoher Reinstein bei Waltsch; Plobenwald bei Karlsbad (Hackel Monogr. Fest.).
- Iris variegata* L. Wald Bor bei Poděbrad, wahrscheinlich nur verwildert, doch am Standorte zahlreich.
- Gymnadenia conopsea* β. *densiflora* (Wahlbg.). Elbeniederung bei Čelčic, Neratovic.
- Hieracium praealtum* Vill. × *flagellare* Willd. nov. hybr. bei Leitomischl mit den Eltern.
— *sudeticum* Sternbg. (*bohemicum* Fr.) × *prenanthoides* L. n. hybr. Kesselkoppe im Riesengebirge.
- Erigeron acer* × *canadensis*. β. *glabratus* Čel. Waldschlag am Wege von Türmitz bei Aussig nach Steben; Mehelnik bei Pisek (Čel. Prodr. IV als *E. acer* γ. *glaber*).
- Cirsium lanceolatum* × *canum* n. hybr. Studánka bei Pardubic.
- Gentiana amarella* var. *turfosa* Čelak. Torfwiesen im Elbthal: bei Wšetat, Liblie, Čelakovie.
— *chloraefolia* Nees. In Böhmen verbreitet, ist eine eigene Art oder Race.
- Verbascum phlomoides* × *phoeniceum*. Kiefernwald bei Neratovic. Nach Focke bereits von Koehltreuter künstlich erzeugt, aber wohl noch nie spontan beobachtet gewesen.
- Caltha palustris* L. b. *cornuta* (Sch. Nym. Ky.) (*C. palustris* β. *dentata* Čel. Prodr.). Windisch-Kamnitz, Wšenorer Thal bei Prag, Chudenic.
c. *laeta* (Sch. Nym. Ky.) bei Deutschbrod (F. Schwarzel nach Beck).
- Reseda phyteuma* L. Im Nábiner Thale bei Welwarn bis in die Gegend von Schlan verbreitet, wildwachsend.
- Viola ambigua* W. K. (*V. campestris* M. B.) Milayer Berg bei Laun, auch Berg Hoblík bei Laun. S. Oesterr. Botan. Zeitschr. 1889, Nr. 6.
- Potentilla verna* L. var. *stellipila* Uechtr. (*P. cinerea* × *verna* Aut., *P. opaca* × *arenaria* Zimm. etc.). Hradischken bei Leitmeritz, Schlossberg bei Teplitz, Budweis. Kein Bastard.

- Spiraea crenata* L. Um die Ruine Schloss Skalken bei Watislaw im böhm. Basaltmittelgebirge, mehrfach; fraglich, ob wild oder nur angepflanzt.
- † *Trigonella foenum graecum* L. Gebaut zwischen dem Milayer und Schusterberge bei Hochpetsch.
- Vicia varia* Host var. *grandiflora* Čelak., *V. villosa* var. *glabrescens* Koch, *V. polyphylla* Koch nec Desf., *V. glabrescens* Heimerl. Grasse und buschige Anhöhen unter dem Mileschauer gegen Welemin zahlreich wildwachsend. Ob auch bei Karlsbad (Ortmann) wild, ist noch festzustellen.

Wichtigere neue Standorte:

- Najas marina* L. (*N. major* Roth). Poděbrad.
- Calamagrostis litorea* DC. Bei Spindelmühle im Riesengebirge.
- † *Cynodon dactylon* Pers. Eisenbahndamm bei Pardubic, ziemlich zahlreich, eingeschleppt.
- Crypsis alopecuroides* Schrad. Tümpelrand bei Řečan nächst Přelouč; zweiter Standort in Böhmen.
- Festuca psammophila* Hackel. Jungbunzlau beim Todtenwäldchen.
- Carex Buckii* Wimm. Waldsumpf am Langen Berg bei Leitmeritz.
- *limosa* L. Iserthal bei Turnau.
- *supina* Wahl. Semmelberg bei Janišovic bei Turnau.
- *nutans* Host. Böhm. Skalic, erster Standort im Nordosten.
- Scirpus Michelianus* L. Řečan nächst Přelouč mit *Crypsis alopec.*, ziemlich viel.
- Juncus effusus* L. f. *juvenilis fertilis* bei Eger. S. Buchenau: Ueber eine trügerische Form von *Juncus effusus* L. Verhandl. d. bot. Ver. Brandenbg. 1889.
- Scilla bifolia* L. Reichenau in NO.-B.; B. Leipa (4).
- Allium strictum* Schrad. Butowicer Thal bei Prag.
- Orchis purpurea* Huds. nebst *O. militaris* Huds. bei Poděbrad; Bor bei Sokolec.
- Spiranthes autumnalis* Rich. Heřmanov-Městec.
- Salix caprea* × *viminalis* (*S. sericans* Tausch). Pardubic: Torfwiese bei Dolan.
- *cinerea* × *repens* (*S. subsericea* Döll.). Jesničau bei Pardubic.
- Populus villosa* Lang. Chlum nächst Hlinsko.
- Thymelaea arvensis* Lamk. Bei Welwarn mehrfach.
- Hieracium Purkynei* Čelak. Auf der Kesselkoppe im Riesengebirge, abermals, jedoch sehr spärlich.
- *graniticum* F. Schultz. Butowicer Thal bei Prag, sehr typisch.
- *canofloccosum* Čel. Thal von St. Prokop bei Prag.
- Lactuca quercina* L. Wolowicer Hain bei Welwarn.
- † *Rudbeckia laciniata* L. Pardubic, Pisek: an der Wotawa, Gratzen: im Theresienthale.
- Achillea stricta* Schleich. f. *lanata*. Staudenberg bei Qualen im böhm. Mittelgebirge.

- Chrysanthemum Leucanthemum* L. β . *pinnatifidum* Čel. Sandfelder bei Alt-Lissa.
- Senecio erucaefolius* L. Bei Nechanic im NO.; Alt-Leipa (4); zwischen Witislaw und Košťál.
- Lappa macrosperma* Wallr. Kladrub a. d. Elbe.
- Carlina vulgaris* L. var. *nigrescens* Formán. Teinitz a. d. Sázawa.
- Dipsacus pilosus* L. Repín bei Melník.
- Echinosperrnum deflexum* Lehm. Berg Wostray am Radelstein, Franzberg und Kellerberg bei Kostenblatt, Mileschauer Plotzberg.
- Veronica aquatica* Bernh. Brůx: Kommerner Seewiesen.
- *montana* L. Buchberg im Isergebirge; Hlinsko.
- Orobanche epithymum* DC. Butowicer Thal bei Prag (mit purpurner und mit gelber Narbe), Holic bei Pardubic, Brůx.
- *Picridis* F. Schultz. Hledscher Lehne bei Weltrus, Schafferberg bei Bilin.
- *coerulescens* Steph. nebst *O. arenaria* Borkh. und *O. coerulea* auf dem Milayer Berge bei Laun.
- Teucrium Scorodonia* L. Bahndamm an der Strasse von Haida nach Rohrsdorf, viel (4).
- Ranunculus aconitifolius* L. Im Stern bei Prag.
- Glaucium phoeniceum* Crantz. Sandsteinbrüche bei Miletic nächst Welwarn.
- Cardamine resedifolia* L. Höllenkränze am Brunnberg im Riesengebirge (2).
- Arabis petraea* (Lamk.) Koch. Prag: Felsen bei Řeponyj.
- Nasturtium officinale* R. Br. Rovensko bei Turnau.
- Helianthemum Fumana* Mill. Auf den felsigen Abhängen der Iser oberhalb Jungbunzlau an drei verschiedenen Stellen sehr reichlich.
- Sagina subulata* Torr. et Gray. Lipník bei Benátek.
- Stellaria pallida* Pirč. Pardubic: am Teiche Oplatil.
- Vaccaria grandiflora* Jank. et Sp. Bei Welwarn im Gemengfutter an zwei Orten.
- Dianthus Wimmeri* Wich. Solnic bei Reichenau: Wiese gegen Ještětíc; auffällig versprengtes Vorkommen dieser sonst nur dem Hochgebirge (Riesengebirge) gehörigen Form (wohl eigener Art).
- Mulva moschata* L. B. Leipa 1887—1889, im letzten Jahre beim Straussnitzer Meierhofe stark vermehrt (4).
- Seseli Libanotis* Koch. Milayer Berg, zahlreich.
- Peucedanum alsaticum* L. Watislawer Busch bei Trebnitz.
- Pleurospermum austriacum* Hoffm. Riesengebirge: Höllenkränze am Brunnberge (2).
- Rosa trachyphylla* Rau b. *piloso-glandulosa* Čel. Kletschenberg bei Milleschau.
- *cinnamomea* L. Berg Wostray bei Meronitz, wild, fruchtend.
- *collina* Jacq. Jičín: bei Ostružne (vielleicht *R. gallica* \times *coriifolia*).
- *cinerascens* Crép. Wittine, Buchwald und Althummel beim Zinkenstein.

Rubus bifrons Vest. Theresienthal bei Gratzen.

— *tomentosus* Storkh. Berge bei Qualen, Gr.-Priesen, Binowe, Eichwald im Erzgebirge; an der unteren Sázawa öfter.

Ononis hircina Jacq. Solnic: Wiese gegen Ještětíc, wohl wildwachsend.

Botanische Gesellschaften, Vereine, Congresses etc.

Kais. Akademie der Wissenschaften in Wien.

Mathematisch-naturwissenschaftliche Classe.

Sitzung vom 6. Juni 1890.

Das c. M. Herr Regierungsrath Prof. Adolf Weiss in Prag übersendet eine Abhandlung unter dem Titel: „Weitere Untersuchungen über die Zahlen- und Grössenverhältnisse der Spaltöffnungen mit Einschluss der eigentlichen Spalte derselben“.

Die Untersuchungen erstrecken sich über 160 Pflanzenspecies, absichtlich ausgewählt aus den verschiedensten Gattungen und aus Gewächsen, welche unter den heterogensten Lebensverhältnissen vegetiren, um den Einfluss der verschiedenen Factoren kennen zu lernen. Ein Hauptgewicht wurde auf die genaue Ermittlung der Dimensionen der eigentlichen Spalte gelegt, über welche, ein grösseres Pflanzenmateriale umfassend, und nach einheitlicher Methode gewonnene Daten überhaupt bisher noch nicht vorlagen. Die vom Verfasser vor 25 Jahren aufgestellten, seither Gemeingut gewordenen Hauptsätze bezüglich des Vorkommens, der Anordnung, Grösse, Anzahl etc. der Spaltöffnungen selbst, fanden, durch dieses neue, grosse Pflanzenmateriale erweitert, die vollste Bestätigung und konnten noch vielfach ergänzt und erweitert werden. Die zahlreichen numerischen Werthe sind in 7 Tabellen zusammengefasst.

Herr Prof. Dr. G. Haberlandt in Graz übersendet eine Arbeit, betitelt: „Zur Kenntniss der Conjugation bei *Spirogyra*“, deren wichtigste Ergebnisse sich in folgende Punkte zusammenfassen lassen:

1. Die einander correspondirenden Copulationsschläuche von *Spirogyra quinina* werden nicht gleichzeitig angelegt. Der ältere Schlauch bestimmt, höchst wahrscheinlich durch chemische Reizung den Ort der Anlage des ihm correspondirenden Schlauches. So kommt es, dass die Schläuche einander meist ziemlich genau opponirt sind.

2. Ist diese Opposition keine genaue, so führen die Schläuche entsprechende Reizkrümmungen aus, um aufeinander zu treffen. Voraussichtlich handelt es sich hiebei um chemotropische Krümmungen.

Das w. M. Herr Prof. J. Wiesner gibt im Anschlusse an seine „Untersuchungen über die Organisation der vegetabilischen

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution](#)

Jahr/Year: 1890

Band/Volume: [040](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Flora von Österreich-Ungarn. 315-319](#)